



SBLV. USPF. USDCR.

Schweizerischer Bäuerinnen- und Landfrauenverband
Union suisse des paysannes et des femmes rurales
Unione svizzera delle donne contadine e rurali



Medienmitteilung des Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverbandes SBLV vom 17.09.2025

Mehr Frauen in die Politik. Netzwerkanlass im Bundeshaus stärkt politisches Engagement der Bäuerinnen und Landfrauen: Blick auf die eidg. Wahlen 2027.

«Hinter den Kulissen des Bundeshauses – Einblick in die Arbeit der Parlamentarierinnen»: Zur Halbzeit der Legislatur lud der SBLV seine Mitglieder zu einem spannenden Austausch ein. Der Anlass im Bundeshaus verfolgte das Ziel, Einblicke in die politische Tätigkeit zu geben, Vernetzung zu fördern und mehr Frauen für die Politik zu begeistern. Parlamentarierinnen verschiedener Parteien berichteten aus ihrem Alltag, über Herausforderungen und aktuelle Geschäfte.

Am 17. September 2025 versammelten sich 90 Bäuerinnen und Landfrauen aus allen Regionen der Schweiz – SBLV-Mitglieder, Vorstandsmitglieder sowie Präsidentinnen der kantonalen Bäuerinnen- und Landfrauenorganisationen – im Bundeshaus in Bern. Sie kamen in den Genuss des Austauschs mit Parlamentarierinnen, erhielten spannende Einblicke in die parlamentarische Arbeit und knüpften wertvolle Kontakte. Fünf Nationalrätinnen nahmen die Frauen mit hinter die Kulissen des politischen Alltags. Ihre Inputs machten deutlich, wie wichtig Vielfalt und Einsatzbereitschaft für ein starkes Parlament sind.

Statements der Nationalrätinnen:

Regina Durrer, Die Mitte/NW: «Themen, die Frauen angehen, müssen von Frauen in die Politik eingebracht werden - sonst gehen sie vergessen! Deswegen müssen sich Frauen aktiv in die Politik einmischen».

Christine Badertscher, Grüne/BE: «Bäuerinnen und Landfrauen sind Brückenbauerinnen. Sie stehen für vernünftige Lösungen, sie streben eher den Ausgleich an, wollen weniger polarisieren und haben Verständnis für die verschiedenen Seiten. Dadurch haben sie eine hohe Glaubwürdigkeit im Parlament.»

Vroni Thalmann, SVP/LU: «Nur Mut zum Einstieg in die Politik! Wer keine Fehler macht, wird nichts dazulernen.»

Katja Riem, SVP/BE: «Landfrauen bringen mit ihrer Bodenständigkeit, Praxiserfahrung und ihrem Gemeinschaftssinn genau jene Werte in die Politik ein, die unsere Gesellschaft stärkt – und sind damit eine starke Motivation, sich selbst politisch zu engagieren.»

Simone de Montmollin, FDP/GE: «Der Schritt in die Politik ist eine Herausforderung, die sich lohnt – die Vielfalt in Gremien bereichert die Debatte, und die Präsenz von Frauen in Bern gewährleistet eine wirksame Vertretung ihrer Interessen.»

Rückblick und Ausblick: Wahlplattform 2023 als Fundament

Mit der Kampagne „**Mehr Frauen in die Politik**“ hatte der SBLV bereits im Vorfeld der eidgenössischen Wahlen 2023 eine Plattform geschaffen, um Kandidaturen der Bäuerinnen und Landfrauen sichtbarer zu machen und für die Wichtigkeit von Frauen in der Politik zu



SBLV. USP. USDCR.

Schweizerischer Bäuerinnen- und Landfrauenverband
Union suisse des paysannes et des femmes rurales
Unione svizzera delle donne contadine e rurali



sensibilisieren. Noch immer sind Frauen im Parlament untervertreten. Eine Demokratie ist nur so gut, wie sie ihre Bürgerinnen und Bürger repräsentiert. Frauen und Männer sollen gleichberechtigt an unserer Zukunft bauen – nur so entstehen ausgewogene Lösungen.

Blick nach vorn: eidgenössische Wahlen 2027 – Frauen fördern und sichtbar machen

Der Netzwerkanlass diente auch dazu, den Blick auf die nächsten eidgenössischen Wahlen 2027 zu richten. Der SBLV wird weiterhin Frauen vom Land ermutigen, sich politisch einzubringen und plant, seine erfolgreiche Wahlplattform erneut zu lancieren.

SBLV-Präsidentin Anne Challandes betonte: «Wir wollen mehr Frauen aus dem ländlichen Raum dazu motivieren, sich politisch zu engagieren und ihre Anliegen einzubringen. Nur so ist sichergestellt, dass ihre Sichtweise in Bern vertreten wird.»

Gabi Schürch-Wyss, SBLV-Vizepräsidentin und Präsidentin des Fachbereichs Familien- und Sozialpolitik, fasst zusammen: «Der Anlass im Bundeshaus zeigt, wie wichtig Netzwerke und gezielte Unterstützung sind, um Frauen vom Land in der Politik zu stärken. Der SBLV bleibt eine treibende Kraft für Gleichstellung, politische Teilhabe und die Vertretung ländlicher Interessen – seit 1932 und mit klarer Perspektive auf 2027.»

Für weitere Auskünfte:

Anne Challandes, Präsidentin, challandes@landfrauen.ch, Tel. 079 396 30 04
Gabi Schürch-Wyss, Vizepräsidentin, schuerch@landfrauen.ch, Tel. 079 735 08 77

Übrigens:

Gemeinsam sind wir das Netzwerk der Frauen vom Land und geben rund 50'000 Bäuerinnen und Landfrauen aus allen Kantonen und Sprachregionen eine Stimme.

Kompetent setzen wir uns für die attraktive Bildung Bäuerin / bäuerlicher Haushaltleiter ein, stärken die Frauen vom Land und fördern die Kompetenzen rund um Ernährung, Hauswirtschaft und Alltagsmanagement.

Engagiert machen wir uns seit 1932 stark für die berufliche, wirtschaftliche und soziale Stellung der Bäuerin und der Frau vom Land.

www.landfrauen.ch

